



Die Stadtmusik Brugg mit Hans-Ulrich Bühler, Dirigent, im «Odeon». Auf der Leinwand ist das Vindonissa-Museum zu erkennen. PATRICIA SCHOCH

Soundtrack für ein filmisches Kleinod

Brugg Die Stadtmusik spielt im vollen «Odeon» die Musik zum Stummfilm «Brugg – euses Städtli»

VON ELISABETH FELLNER

Das «Odeon» weist 189 Plätze auf. Am Sonntag sind es dank Zusatzstühlen aber 220. Das Publikum stürmt das Kino förmlich, weil die Stadtmusik Brugg ihr Jahreskonzert an einem unüblichen Ort gibt – im Kino. Dort fungiert das, mit Zuzügnern, 32 Musikerinnen und Musiker zählende Ensemble als Stummfilmorchester, das Musik zum Film «Brugg – euses Städtli» spielt. Diesen hatte der Bruggener Fotograf Armin Gessler 1956 gedreht – Sohn Max hat ihn restauriert (die az berichtete).

Kein Wunder, dass alteingesessene Bruggener, Heimweh-Bruggener, aber auch junge Menschen ins «Odeon» strömen, um in die Vergangenheit von Brugg einzutauchen. «Dass wir dieses Abenteuer im «Odeon» wagen

können, ist eine wunderbare Fügung», sagt Stadtmusik-Dirigent Hans-Ulrich Bühler. Er hat im März 2012 die Stadtmusik übernommen und sogleich gedacht: «Wir werden ein anderes Jahreskonzert als üblich bestreiten.» Bühler hat lange nach einer passenden Komposition Ausschau gehalten. Schliesslich fand er sie in Serge Lancens «Symphonie de Paris» für sinfonisches Blasorchester. Der Dirigent hat sie kurzerhand in «Symphonie de Brugg» umgetauft und als solche dürfte sie dem Publikum in Erinnerung bleiben. Schon beim Eintreten in den Saal ist manches O zu hören. Verständlich, schliesslich ist der Anblick einer mit Musikern über-

«Die Stadtmusik hat sehr gute Arbeit geleistet.»

Hans-Ulrich Bühler, Dirigent

vollen Bühne im «Odeon» nicht Alltag. Über den Köpfen der Stadtmusik scheint die Leinwand beinahe zu schweben. Um die Spannung anzuhetzen, geht dem Knüller – «Brugg – euses Städtli» – vorerst der Original-Trailer zum Disney-Trickfilm «Jungle Book» voraus. Alles glückt.

Auch ein Abschied vom Stephan Filati vom «Odeon» ist voll des Lobes: «Erstaunlich, welch tolles Niveau das Spiel der Stadtmusik hat.» Bühler

doppelt nach: «Das Ensemble hat gute Arbeit geleistet.» Der Dirigent hat die Filme – auf «Euses Städtli» folgt «The Goat» mit Buster Keaton – «unzählige Male angeschaut», um Ton und Bild perfekt zu synchronisieren.

Das Ergebnis stimmt Hans-Ulrich Bühler glücklich, weil dieses Konzert im Kino sein Abschied von der Stadtmusik Brugg ist – nach knapp einem Jahr. Die Trennung erfolgt im besten Einvernehmen. Der Grund liegt einzig darin, dass die Stadtmusik Brugg Nachwuchssorgen hat. Will sie überleben, muss sie Junge ins Boot holen. Nun ergibt sich als Silberstreifen am Horizont das Zusammengehen von Stadtmusik und Musikschule Brugg. Roland Brogli, Co-Leitung der Jugendmusik, wird künftig die Stadtmusik dirigieren. «Wir erhoffen uns dadurch Synergien», sagt Max Kuhn, Vizepräsident der Stadtmusik. Er windet Bühler ein Kränzchen: «Er hat viel Verständnis für uns gezeigt.»

Umfrage Siehe auch Seite «Schauplatz» am Donnerstag, 31. Januar.